

Gleiche Gehälter für alle Schulformen

Beitrag von „anne70“ vom 5. Oktober 2011 22:36

[Zitat von mara77](#)

Und wenn ich ehrlich bin, sehe ich auch schon einen Unterschied im Vorbereitungsaufwand je nach dem, ob man jüngere oder ältere Kinder unterrichtet

Hast du schonmal eine Klasse gehabt, die so heterogen ist, dass du (wie in Grundschule oder Sonderschule) mehrere Unterrichte für eine Stunde vorbereiten musstest (Stichwort innere Differenzierung) und hattest du schon mal Klassen, wo du kein einziges Lehrbuch verwenden konntest und jedes Arbeitsblatt anschaulich mit Bildern und Text selbst gestalten musstest, weil es für bestimmte Behinderungsarten gar keine fertigen Arbeitsblätter gibt (best. Sonderschulen).

Musstest du schon mal dein Hauptdeputat völlig fachfremd unterrichten?

Bereitest du deinen Unterricht auch so anschaulich vor, wie viele Grundschullehrerinnen, die Material selber gestalten oder kaufen, die Sozialformwechsel alle paar Minuten brauchen, weil die Kids noch einen ganz anderen Bewegungsdrang haben und dir im Frontalunterricht über Tische und Bänke springen würden?

Und du erzählst was von mehr Vorbereitung bei größeren Schülern?

Wenn man als Gymnasiallehrer (wie gewöhnlich) sowieso nur seine Fächer unterrichtet, die man studiert hat, dann hat man nach Adam Riese in wenigen Jahren gar nix mehr vorzubereiten.